

# Halbjahresfinanzbericht 2016 | 2017

1. Juli bis 31. Dezember 2016

ZUKUNFT SÄEN  
SEIT 1856



# KWS Update – 1. Halbjahr 2016/2017

Wirtschaftliches Umfeld	Ertragslage	Prognose
<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung Weltzuckerpreis positiv für Zuckerrübenanbaufläche 2017</li> <li>Anstieg der Maisflächen in Argentinien und Brasilien</li> <li>Unterschiedliche Währungsentwicklungen in den für den Abschluss relevanten Regionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenumsatz der ersten sechs Monate steigt um 28 %</li> <li>EBIT verbessert sich um 34 %</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsatzwachstum: weiterhin knapp 5 %</li> <li>EBIT-Marge: mindestens 10,5 %</li> <li>F&amp;E-Quote: rund 17 %</li> </ul>

## KWS in Zahlen

### KWS Gruppe

in Mio. €	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016 <sup>1</sup>	1. Halbjahr 2014/2015	1. Halbjahr 2013/2014
<b>Umsatz und Ergebnis</b>				
Umsatz	280,0	219,5	194,0	178,8
EBIT	-70,3	-106,3	-96,8	-79,3
Finanzergebnis	-25,8	-28,7	-21,3	-20,0
Periodenergebnis	-64,3	-95,8	-80,1	-70,0
<b>Finanz- und Vermögenslage</b>				
Investitionen	33,6	54,2	78,7	25,2
Abschreibungen	23,4	24,2	19,3	16,5
Eigenkapital	702,6	617,2	566,7	543,7
Eigenkapitalquote in %	47,4	45,5	45,4	50,2
Nettoverschuldung <sup>2</sup>	236,6	281,6	225,5	97,5
Bilanzsumme	1.481,0	1.356,7	1.249,0	1.082,2
Operativer Cashflow	-85,1	-99,8	-101,4	-84,6
<b>Mitarbeiter</b>				
Anzahl Mitarbeiter <sup>3</sup>	5.042	4.990	4.816	4.212
<b>Kennzahlen zur Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie in €	-9,73	-14,42	-12,17	-11,12

<sup>1</sup> Bilanzkennzahlen gemäß IAS 8 und 12 angepasst

<sup>2</sup> = Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere

<sup>3</sup> Mitarbeiterzahl am 31. Dezember 2016

### Überleitungsrechnung für das 1. Halbjahr 2016/2017<sup>1</sup>

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	312,6	-32,6	280,0
EBIT	-92,1	21,8	-70,3

<sup>1</sup> Die Überleitungsrechnung weist den Unterschied zwischen Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe sowie der Summe der Segmente aus.

# Inhalt

<b>4</b>	<b>Konzernzwischenlagebericht</b>
4	Bedeutung des 1. Halbjahrs für das Geschäftsjahr
4	Mitarbeiter
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Halbjahr
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
8	Segmentberichte
10	Nachtragsbericht
10	Chancen- und Risikobericht
10	Prognosebericht
<b>11</b>	<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>
11	Gesamtergebnisrechnung
12	Bilanz
13	Eigenkapitalveränderungsrechnung
13	Kapitalflussrechnung
14	Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss
<b>19</b>	<b>Zusätzliche Angaben</b>

# Konzernzwischenlagebericht

## Bedeutung des 1. Halbjahrs für das Geschäftsjahr

Unsere Hauptmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais und Zuckerrüben erst im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Lediglich das Wintergetreidegeschäft ist zum Ende des Berichtszeitraums abgeschlossen. Ferner fließen Umsätze mit Mais-, Soja- und Zuckerrübensaatgut aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte in den Quartalsabschluss ein. Aufgrund dieser starken saisonalen Prägung unseres Geschäfts trug das erste Halbjahr (Juli bis Dezember) zuletzt rund 20 % zum Jahresumsatz der KWS Gruppe bei.

## Mitarbeiter

### Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen

	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
Deutschland	1.829	1.816
Europa (ohne Deutschland)	1.292	1.340
Nord- und Südamerika	1.710	1.659
Übriges Ausland	211	175
<b>Summe</b>	<b>5.042</b>	<b>4.990</b>

Zum 31. Dezember 2016 beschäftigten wir weltweit 5.042 Mitarbeiter<sup>1</sup>.

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Halbjahr

Der Wachstumstrend aus dem ersten Quartal setzte sich auch im zweiten Quartal des Berichtsjahres fort. So hat KWS im ersten Halbjahr in Südamerika – insbesondere in Brasilien – die Umsätze deutlich steigern können. Sowohl das Mais- als auch das Sojageschäft verliefen positiv. In Europa wurde das Winterrapsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Die Frühverkäufe für Maissaatgut wurden hier ebenfalls gesteigert, erlauben aber keine Rückschlüsse auf den Trend für das Gesamtjahr. Das Wintergetreidegeschäft lief wie erwartet leicht schwächer als im Vorjahr, der Getreideumsatz sank. Die Umsätze von Zuckerrübensaatgut sind saisonbedingt nach dem zweiten Quartal noch vergleichsweise niedrig. Es wurden leichte Umsatzausweitungen in Vorderasien, Nord- und Osteuropa erzielt. Die Währungseinflüsse auf den Umsatz der KWS Gruppe fielen in einigen Regionen deutlich aus. So lag der durchschnittliche Wechselkurs des argentinischen Peso weiterhin drastisch unter dem des Vorjahreszeitraums. Auch die Abwertung des britischen Pfunds wirkte sich im zweiten Quartal negativ aus. Dagegen wertete der brasilianische Real auf. Insgesamt kam es zu einem negativen Währungseinfluss auf den Umsatz der KWS Gruppe.

<sup>1</sup> Anzahl der Mitarbeiter am 31. Dezember 2016, ohne Berücksichtigung unserer at equity bilanzierten Gesellschaften.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

## Ertragslage

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016	+/-
Umsatzerlöse	280,0	219,5	27,6 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-70,3	-106,3	33,9 %
Finanzergebnis	-25,8	-28,7	10,1 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-96,1	-135,0	28,8 %
Steuern	-31,8	-39,2	18,9 %
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-64,3</b>	<b>-95,8</b>	<b>32,9 %</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>-9,73</b>	<b>-14,42</b>	<b>32,5 %</b>

### Umsatz steigt um 27,6 %

Die KWS Gruppe erreichte nach dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 eine Umsatzausweitung von 27,6 % auf insgesamt 280,0 (219,5)<sup>1</sup> Mio. €. Hierzu trug insbesondere unser Mais- und Sojasaatgutgeschäft in Brasilien und Argentinien bei. Auch in Europa verlief das Geschäft insgesamt positiv, der Umsatz wurde ausgebaut. Auf Gruppenebene werden die Umsätze in Nordamerika durch den Absatz von Zuckerrübensaatgut bestimmt. Die Erlöse hieraus sind zu diesem Zeitpunkt üblicherweise noch gering und blieben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil. Die Erlöse unserer nordamerikanischen Joint Ventures finden dagegen nur auf Segmentebene Berücksichtigung (vgl. Segmentberichte auf Seite 8). Währungsbereinigt erreichte der Umsatz der KWS Gruppe 289,4 Mio. € (+31,8 %).

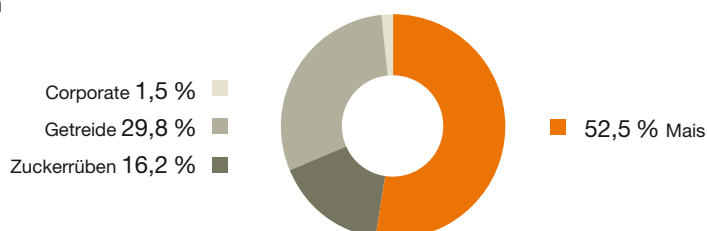
### Umsatz nach Regionen

(1. Halbjahr 2016/2017)



### Umsatz nach Segmenten

(1. Halbjahr 2016/2017)



<sup>1</sup> Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

### **Quartalsergebnis verbessert**

Da der wesentliche Teil des Absatzes von Mais- und Zuckerrübensaatgut zur Aussaat im dritten Quartal (Januar bis März) erfolgt, ist das Betriebsergebnis (EBIT) der KWS Gruppe nach dem ersten Halbjahr stets negativ. Aus dem Ergebnis lassen sich noch keine verlässlichen Tendenzen für das Gesamtjahr ableiten. Unsere Erwartungen zum Gesamtjahresverlauf können dem Prognosebericht auf Seite 10 entnommen werden.

Das EBIT der KWS Gruppe stieg im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 deutlich um 33,9 % auf –70,3 (–106,3) Mio. €. Der Umsatzzuwachs in Brasilien und Argentinien war hierfür der wesentliche Einflussfaktor und führte zusammen mit einer verbesserten Herstellungskostensituation zu einem deutlich gestiegenen Deckungsbeitrag. Neben der planmäßigen Erhöhung unserer Vertriebs-, Forschungs- & Entwicklungsaufwendungen wurden die Verwaltungskosten gesenkt. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen kam es zu geringeren negativen Währungseinflüssen. Auch die im Vorjahr erfolgte Veräußerung des operativen Pflanzkartoffelgeschäfts wirkte sich durch den Wegfall der negativen Ergebnisbeiträge positiv aus.

Das Finanzergebnis lag zum Ende des Halbjahres durch geringere Zinsaufwendungen mit –25,8 (–28,7) Mio. € über dem Vorjahr. Das Zinsergebnis ist durch die dominierenden Zinsaufwendungen zwar negativ, verbesserte den Saldo aber unter anderem aufgrund günstigerer Fremdkapitalkonditionen um 50,6 % auf –3,8 Mio. €. Auch das Beteiligungsergebnis ist im ersten Halbjahr regelmäßig deutlich negativ, da sich die Haupterlöse unserer at equity bilanzierten Gesellschaften erst im dritten Quartal einstellen. Mit –22,0 Mio. € lag es leicht unter dem Vorjahreswert.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von –96,1 (–135,0) Mio. € auf –31,8 (–39,2) Mio. €. Daraus ergab sich ein um 32,9 % verbessertes Periodenergebnis in Höhe von –64,3 (–95,8) Mio. €. Das entspricht einem Periodenergebnis je Aktie von –9,73 (–14,42) €.

## Finanzlage

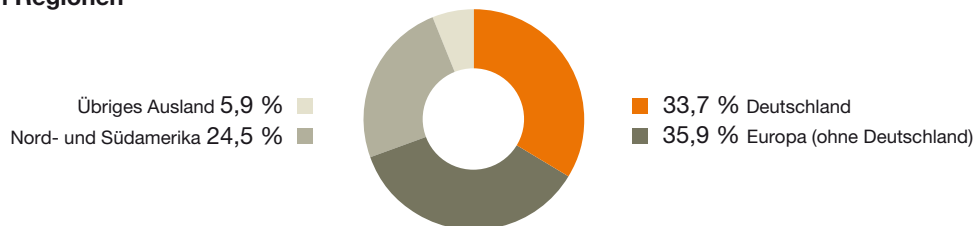
### Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016	+/-
Finanzmittelfonds	104,8	83,9	24,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-85,1	-99,8	14,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-42,1	-59,3	29,0 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	66,8	135,9	-50,8 %

Die Geschäftsaktivitäten der KWS Gruppe orientieren sich insbesondere an der Frühjahresaussaat der nördlichen Hemisphäre. Der saisonale Geschäftsverlauf prägt unsere Kapitalflussrechnung, die sich im Jahresverlauf deutlich verändert. So wird der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit unter anderem durch die Mittelbindung des Vorratsaufbaus vermindert, der seinen Schwerpunkt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres hat. Mit Abschluss des Halbjahres zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die Cash Earnings auf -61,2 (-98,8) Mio. €, der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte trotz eines gestiegenem Vorratsaufbaus -85,1 (-99,8) Mio. €. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultierte aus der operativen Geschäftsausweitung des ersten Halbjahres. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -42,1 (-59,3) Mio. €. Im Vorjahr waren Auszahlungen für das Lizenzgeschäft für Mais-Trait-Technologie enthalten. Der Finanzierungscashflow ging auf 66,8 (135,9) Mio. € zurück. Zur unterjährigen Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit gab KWS im November 2016 erstmals Commercial Papers mit kurzfristiger Laufzeit aus. Diese besitzen im Vergleich zu vorhandenen Kreditlinien zinsgünstigere Konditionen. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde insgesamt weniger Fremdkapital aufgenommen, wodurch sich der Finanzierungscashflow entsprechend reduzierte. Der Finanzmittelfonds belief sich auf 104,8 (83,9) Mio. €

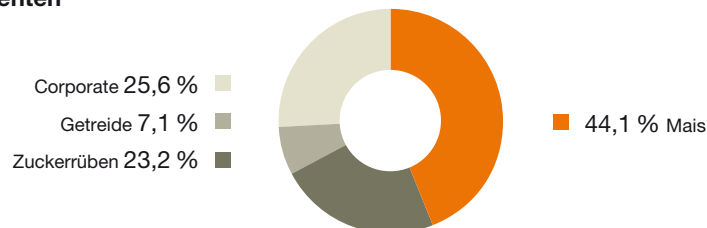
### Investitionen nach Regionen

(1. Halbjahr 2016/2017)



### Investitionen nach Segmenten

(1. Halbjahr 2016/2017)



Im ersten Halbjahr investierte KWS insgesamt 33,6 (54,2) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussierte sich im Wesentlichen auf die Errichtung und Erweiterung von Produktions-, Forschungs- und Entwicklungskapazitäten. So wurden unter anderem in Deutschland die Ausweitung der Zuckerrübensaatgutproduktion begonnen und der Ausbau des Gewächshauskomplexes abgeschlossen. In der Ukraine wurde zudem eine neue Maissaatgutproduktionsanlage errichtet.

## Vermögenslage

### Verkürzte Bilanz

in Mio. €	31. Dezember 2016	30. Juni 2016	+/-
<b>Aktiva</b>			
Langfristige Vermögenswerte	705,4	667,9	5,6 %
Kurzfristige Vermögenswerte	775,6	768,7	0,9 %
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	702,6	767,9	-8,5 %
Langfristiges Fremdkapital	373,1	393,6	-5,2 %
Kurzfristiges Fremdkapital	405,3	275,1	47,3 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.481,0</b>	<b>1.436,6</b>	<b>3,1 %</b>

Das saisonale Geschäft wirkt sich auch auf die unterjährige Entwicklung der Bilanz aus. Im Jahresverlauf ergeben sich regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Zum 31. Dezember 2016 erreichte die Bilanzsumme 1.481,0 (1.436,6)<sup>1</sup> Mio. €. Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva betrafen den Aufbau der Vorräte um 157,2 Mio. € auf 343,0 Mio. € und die Entwicklung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese sanken um 98,4 Mio. € auf 195,5 Mio. €. Bei den Passiva bewirkte das negative Ergebnis den turnusgemäßen Rückgang des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 47,4 (53,5) %. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalteten die bereits erwähnten Commercial Papers und beliefen sich auf 134,0 (23,1) Mio. €. Die Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2016 stieg ebenfalls saisongemäß und erreichte 236,6 (87,9) Mio. €.

## Segmentberichte

### Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen können (gemäß IFRS 11) und somit Umsatz und EBIT der KWS Gruppe niedriger ausgewiesen werden als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Um die Transparenz hinsichtlich unserer operativen Entwicklung zu erhalten, werden die at equity bilanzierten Gesellschaften im Rahmen der Segmentberichte gemäß ihrer Anteile berücksichtigt. Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

### Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	312,6	-32,6	280,0
EBIT	-92,1	21,8	-70,3
Mitarbeiterzahl am 31. Dezember 2016	5.773	-731	5.042
Investitionen	36,6	-3,0	33,6
Bilanzsumme	1.755,2	-274,2	1.481,0

<sup>1</sup> Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2016.



### Segment Mais

Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz des Segments Mais gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich um 56,3 % auf 180,8 (115,7) Mio. €. Das Maissaatgutgeschäft wurde um 68 % und das Ölsaatengeschäft um 35 % ausgeweitet. Die Anstiege resultierten vor allem aus dem erfolgreichen Geschäftsverlauf in Südamerika. In Brasilien wurden die Umsätze mehr als verdoppelt. Hierbei halfen die Aufwertung des brasilianischen Real sowie ein leichter Anbauflächenanstieg. In Argentinien kam es zu einem deutlichen Anstieg der Maisanbaufläche, jedoch wurde die in Euro konsolidierte Umsatzausweitung durch die Abwertung des Peso gedämpft. In Nordamerika steigerten unsere Joint Ventures die Früherlöse für Maissaatgut, während die Sojaerlöse leicht rückläufig waren. In Europa kommt es im ersten Halbjahr regelmäßig nur zu geringen Maissaatgutumsätzen aus dem Frühverkauf, diese stiegen leicht an. Das Winterkörnerrapsgeschäft wurde deutlich ausgebaut. Die Umsatzsteigerung des Segments und eine bessere Ertragssituation in Argentinien – unter anderem aufgrund der dort nicht mehr anfallenden Lizenzkosten für Maistechnologie – waren die wesentlichen Gründe für den Anstieg des Segmentergebnisses. Unter Berücksichtigung der Ausweitung der Aufwendungen für Forschung & Entwicklung und für den Vertrieb stieg das EBIT auf –59,1 (–87,3) Mio. €. Es unterlag geringeren Belastungen aus Währungseinflüssen.

### Segment Zuckerrüben

Der Segmentumsatz Zuckerrüben erreichte trotz der Veräußerung unseres operativen Pflanzkartoffelgeschäfts mit 45,2 (46,9) Mio. € das Niveau des Vorjahres. Die Erlöse aus dem Verkauf von Zuckerrübensaatgut stiegen um rund 17 % und stammen zu diesem Zeitpunkt im Wesentlichen aus den Regionen Asien, Nordeuropa und Südamerika. In den übrigen Regionen werden zu diesem Zeitpunkt noch keine nennenswerten Umsätze generiert. Aufgrund des Absatzanstiegs und den in diesem Geschäftsjahr nicht mehr anfallenden Ergebnisbelastungen aus dem veräußerten Pflanzkartoffelgeschäft verbesserte sich das Segmentergebnis auf –19,2 (–28,6) Mio. €. Zudem kam es – wie im Segment Mais – zu geringeren Aufwendungen aus Währungseinflüssen.

### Segment Getreide

Im abgelaufenen Wintergetreidegeschäft erfolgte keine Trendwende in der Nachfrage nach Qualitätsgetreidesaatgut. Landwirte tendierten weiterhin dazu, Nachbau mit Saatgut aus der Ernte der Vorjahre zu betreiben. Der Umsatz des Segments war leicht rückläufig und erreichte 83,4 (86,0) Mio. €. Ursächlich hierfür waren im wesentlichen Währungseffekte aus der Abwertung des britischen Pfunds und des polnischen Zlotys. Hiervon waren sowohl die Roggen-, Gersten- als auch Rapsumsätze betroffen. Dagegen stiegen die Erlöse aus unserem Weizengeschäft. Das Segmentergebnis erreichte 21,4 (19,0) Mio. €.

### Segment Corporate

Die Umsatzerlöse des Segments werden im Wesentlichen von unseren landwirtschaftlichen Betrieben erwirtschaftet und beliefen sich auf 3,2 (2,6) Mio. €. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifenden Funktionskosten sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Nach dem ersten Halbjahr lag es unter anderem aufgrund der Steigerung der Forschungsaufwendungen bei –35,2 (–33,0) Mio. €.

## Übersicht Segmente

in Mio. €	2. Quartal 2016/2017	2. Quartal 2015/2016	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
<b>Umsatz</b>				
Mais	109,4	65,4	180,8	115,7
Zuckerrüben	32,4	34,0	45,2	46,9
Getreide	33,4	29,6	83,4	86,0
Corporate	1,8	1,6	3,2	2,6
<b>Summe</b>	<b>177,0</b>	<b>130,6</b>	<b>312,6</b>	<b>251,2</b>
<b>EBIT</b>				
Mais	–34,6	–42,1	–59,1	–87,3
Zuckerrüben	–6,0	–12,3	–19,2	–28,6
Getreide	9,5	3,2	21,4	19,0
Corporate	–15,0	–16,2	–35,2	–33,0
<b>Summe</b>	<b>–46,1</b>	<b>–67,4</b>	<b>–92,1</b>	<b>–129,9</b>

## Nachtragsbericht

Nach dem 31. Dezember 2016 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

## Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2016 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2015/2016 ab Seite 49.

## Prognosebericht

### Änderungen in der Prognose zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe

Für das Ende des Berichtjahres (30. Juni 2017) erwarten wir weiterhin einen Umsatzanstieg der KWS Gruppe von knapp 5 %. Aus heutiger Sicht wird die EBIT-Marge der KWS Gruppe aufgrund der verbesserten Ertragserwartung des Segments Zuckerrüben mindestens 10,5 % betragen.

### Änderungen in der Prognose zur Segmentberichterstattung<sup>1</sup>

Im **Segment Mais** behalten wir unsere Prognose aus dem ersten Quartalsbericht unverändert bei. Das Umsatzwachstum wird zwischen 5 bis 10 %, die EBIT-Marge zwischen 8 bis 9 % erwartet. Für das **Segment Zuckerrüben** rechnen wir nun mit einem Umsatzrückgang von maximal 5 %. Der Rückgang ergibt sich durch die Veräußerung des Kartoffelgeschäfts im vergangenen Geschäftsjahr, wodurch zukünftig keine Pflanzkartoffelerlöse mehr erzielt werden (Vorjahresumsatz: rund 28 Mio. €). Für die Ertragslage gehen wir derzeit aufgrund steigender Anbauflächen von einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten EBIT-Marge aus. Im **Segment Getreide** senken wir unsere Umsatzprognose und erwarten nun einen Umsatzrückgang von rund 10 %. Die Prognose für die EBIT-Marge halten wir stabil bei rund 8 %. Die Entwicklungen im Segment Corporate befinden sich weiterhin im Rahmen unserer im Geschäftsbericht abgegebenen Prognose (Umsatzerwartung stabil, EBIT zwischen –55 bis –60 Mio. €).

<sup>1</sup> In der Segmentberichterstattung werden die Umsätze und Ergebnisbeiträge unserer at equity bilanzierten Gesellschaften gemäß interner Unternehmenssteuerung quotal einbezogen.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	2. Quartal 2016/2017	2. Quartal 2015/2016	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
<b>I. Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
Umsatz	146,7	102,3	280,0	219,5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-41,5</b>	<b>-59,2</b>	<b>-70,3</b>	<b>-106,3</b>
Finanzergebnis	-6,3	-9,6	-25,8	-28,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-47,8	-68,8	-96,1	-135,0
Ertragsteuern	-18,3	-17,6	-31,8	-39,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-29,5</b>	<b>-51,2</b>	<b>-64,3</b>	<b>-95,8</b>
<b>II. Sonstiges Ergebnis</b>				
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	22,6	2,1	18,8	-5,7
davon Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	15,9	-1,0	12,6	-7,7
davon Währungsumrechnungsdifferenz aus at equity bilanzierten Finanzanlagen	6,7	3,1	6,2	2,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Neubewertung von Nettoschulden/ Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>22,6</b>	<b>2,1</b>	<b>18,8</b>	<b>-5,7</b>
<b>III. Gesamtergebnis (Summe I. und II.)</b>				
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-29,7	-51,2	-64,2	-95,2
Periodenergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,2	0,0	-0,1	-0,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-29,5</b>	<b>-51,2</b>	<b>-64,3</b>	<b>-95,8</b>
Gesamtergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-7,1	-49,8	-45,4	-100,2
Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,2	0,6	-0,1	-1,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-6,9</b>	<b>-49,2</b>	<b>-45,5</b>	<b>-101,5</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>-4,51</b>	<b>-7,76</b>	<b>-9,73</b>	<b>-14,42</b>

## Bilanz

### Aktiva

in Mio. €	31. Dezember 2016	30. Juni 2016	31. Dezember 2015 <sup>1</sup>
Immaterielle Vermögenswerte	90,9	95,1	101,8
Sachanlagen	395,6	378,6	357,6
At equity bilanzierte Finanzanlagen	131,1	147,5	110,1
Finanzanlagen	3,6	2,2	2,6
Langfristige Steuerforderungen	3,2	3,4	2,2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,1	0,0
Aktive latente Steuern	80,9	41,0	78,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>705,4</b>	<b>667,9</b>	<b>653,0</b>
Vorräte	343,0	185,8	308,6
Biologische Vermögenswerte	6,1	12,5	10,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,5	293,9	148,9
Wertpapiere	9,1	30,7	23,9
Flüssige Mittel	95,7	133,2	60,0
Kurzfristige Steuerforderungen	73,0	55,5	78,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	38,4	45,1	32,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14,8	12,0	41,2
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>775,6</b>	<b>768,7</b>	<b>703,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.481,0</b>	<b>1.436,6</b>	<b>1.356,7</b>

### Passiva

in Mio. €	31. Dezember 2016	30. Juni 2016	31. Dezember 2015 <sup>1</sup>
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Gewinnrücklagen	675,0	740,2	590,1
Anteile anderer Gesellschafter	2,3	2,4	1,8
<b>Eigenkapital</b>	<b>702,6</b>	<b>767,9</b>	<b>617,2</b>
Langfristige Rückstellungen	133,4	136,5	110,4
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	207,4	228,7	221,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,3	1,4	1,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	11,3	9,4	6,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,7	0,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19,3	16,9	12,3
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>373,1</b>	<b>393,6</b>	<b>352,4</b>
Kurzfristige Rückstellungen	35,0	80,9	27,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	134,0	23,1	144,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103,0	75,0	89,7
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	29,1	21,1	32,6
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,9	14,0	1,9
Sonstige Verbindlichkeiten	102,3	61,0	91,3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>405,3</b>	<b>275,1</b>	<b>387,1</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>778,4</b>	<b>668,7</b>	<b>739,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.481,0</b>	<b>1.436,6</b>	<b>1.356,7</b>

<sup>1</sup> Bilanzpositionen gemäß IAS 8 und 12 angepasst

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

### Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
<b>30.06.2015</b>	<b>731,1</b>	<b>7,7</b>	<b>738,7</b>
Gezahlte Dividenden	-19,8	-0,3	-20,1
Jahresüberschuss	-95,2	-0,6	-95,8
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-5,0	-0,7	-5,7
Gruppengesamtergebnis	-100,2	-1,3	-101,5
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	4,3	-4,3	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
<b>31.12.2015</b>	<b>615,4</b>	<b>1,8</b>	<b>617,2</b>
<b>30.06.2016</b>	<b>765,5</b>	<b>2,4</b>	<b>767,9</b>
Gezahlte Dividenden	-19,8	0,0	-19,8
Jahresüberschuss	-64,2	-0,1	-64,3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	18,8	0,0	18,8
Gruppengesamtergebnis	-45,4	-0,1	-45,5
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
<b>31.12.2016</b>	<b>700,3</b>	<b>2,3</b>	<b>702,6</b>

## Kapitalflussrechnung

### Mittelzu- und Abflüsse

in Mio. €	1. Halbjahr 2016/2017	1. Halbjahr 2015/2016
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-64,3</b>	<b>-95,8</b>
<b>Cash Earnings</b>	<b>-61,2</b>	<b>-98,8</b>
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-23,9	-1,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-85,1</b>	<b>-99,8</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-42,1</b>	<b>-59,3</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>66,8</b>	<b>135,9</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-60,4	-23,2
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1,3	-1,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	163,9	108,2
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>104,8</b>	<b>83,9</b>

# Verkürzter Anhang zum Konzernzwischenabschluss

## Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Ertragsteuern wurden auf Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe zum 31. Dezember 2016 ist nach IAS 34 erstellt. Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2016 auf den Seiten 80 bis 85 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2015/2016 der KWS Gruppe steht Ihnen im Internet unter [www.kws.de/ir](http://www.kws.de/ir) zur Verfügung.

## Konsolidierungskreis und seine Veränderungen

Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT SE und ihrer in- und ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, dem assoziierten Unternehmen und der Joint Operation, die unter Anwendung des IFRS 11 und IAS 28 bilanziert werden. Tochterunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen.

Die brasilianische Gesellschaft RIBER KWS SEMENTES S.A. wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 auf die KWS MELHORAMENTO E SEMENTES LTDA. verschmolzen. Künftig firmiert die Gesellschaft unter RIBER KWS SEMENTES LTDA. Am 25. Oktober 2016 wurde zudem die Gesellschaft KWS R&D INVEST B.V. mit Sitz in Emmeloord, Niederlande gegründet. Damit bleibt die Anzahl der Gruppengesellschaften im Konsolidierungskreis der KWS Gruppe im Vergleich zum 30. Juni 2016 unverändert.

## Segmentberichterstattung

### Umsätze je Segment

in Mio. €	Segmentumsätze 1. Halbjahr		Innenumsätze 1. Halbjahr		Außenumsätze 1. Halbjahr	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Mais	181,5	115,7	0,7	0,0	180,8	115,7
Zuckerrüben	45,5	46,9	0,3	0,0	45,2	46,9
Getreide	84,1	87,3	0,7	1,3	83,4	86,0
Corporate	3,8	5,7	0,6	3,1	3,2	2,6
<b>Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung</b>	<b>314,9</b>	<b>255,6</b>	<b>2,3</b>	<b>4,4</b>	<b>312,6</b>	<b>251,2</b>
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen					-32,6	-31,7
<b>Segmente gem. Gruppenabschluss</b>					<b>280,0</b>	<b>219,5</b>

## Segmentergebnisse

in Mio. €	2. Quartal	2. Quartal	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Mais	-34,6	-42,1	-59,1	-87,3
Zuckerrüben	-6,0	-12,3	-19,2	-28,6
Getreide	9,5	3,2	21,4	19,0
Corporate	-15,0	-16,2	-35,2	-33,0
<b>Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung</b>	<b>-46,1</b>	<b>-67,4</b>	<b>-92,1</b>	<b>-129,9</b>
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen	4,6	8,2	21,8	23,6
<b>Segmente gem. Gruppenabschluss</b>	<b>-41,5</b>	<b>-59,2</b>	<b>-70,3</b>	<b>-106,3</b>
Finanzergebnis	-6,3	-9,6	-25,8	-28,7
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-47,8</b>	<b>-68,8</b>	<b>-96,1</b>	<b>-135,0</b>

## Betriebliches Vermögen und betriebliche Schulden je Segment

in Mio. €	Betriebliches Vermögen		Betriebliche Schulden	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Mais	765,8	690,9	134,6	122,5
Zuckerrüben	257,1	248,2	61,2	64,2
Getreide	124,0	127,3	30,2	21,2
Corporate	111,7	104,3	83,7	71,3
<b>Segmente gem. interner Unternehmenssteuerung</b>	<b>1.258,6</b>	<b>1.170,7</b>	<b>309,7</b>	<b>279,2</b>
Eliminierung der at equity bilanzierten Finanzanlagen	-227,5	-243,6	-37,9	-51,3
<b>Segmente gem. Gruppenabschluss</b>	<b>1.031,1</b>	<b>927,1</b>	<b>271,8</b>	<b>227,9</b>
Sonstiges	449,9	429,6	506,6	511,6
<b>KWS Gruppe gem. Gruppenabschluss</b>	<b>1.481,0</b>	<b>1.356,7</b>	<b>778,4</b>	<b>739,5</b>

## Finanzinstrumente

Es gelten die Erläuterungen und Methoden des Abschnitts Finanzinstrumente aus dem Geschäftsbericht 2015/2016 (Seite 106 bis 112). Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte (Finanzinstrumente), aufgeteilt in die Bewertungskategorien nach IAS 39, stellen sich wie folgt dar:

### Buch- und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016

in Mio. €	Finanzinstrumente				
	Fair Values	Buchwerte			
		Ausleihungen und Forderungen	Finanzielle Vermögenswerte, zu Handelszwecken gehalten	Finanzielle Vermögenswerte, zur Veräußerung verfügbar	Gesamtbuchwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Finanzanlagen	3,6	0,0	0,0	3,6	3,6
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
davon derivative Finanzinstrumente	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	195,5	195,5	0,0	0,0	195,5
Wertpapiere	9,1	0,0	0,0	9,1	9,1
Flüssige Mittel	95,7	95,7	0,0	0,0	95,7
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	38,4	35,7	2,7	0,0	38,4
davon derivative Finanzinstrumente	(2,7)	(0,0)	(2,7)	(0,0)	(2,7)
<b>Summe</b>	<b>342,4</b>	<b>326,9</b>	<b>2,8</b>	<b>12,7</b>	<b>342,4</b>

### Buch- und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2016

in Mio. €	Finanzinstrumente				
	Fair Values	Buchwerte			
		Ausleihungen und Forderungen	Finanzielle Vermögenswerte, zu Handelszwecken gehalten	Finanzielle Vermögenswerte, zur Veräußerung verfügbar	Gesamtbuchwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Finanzanlagen	2,2	0,0	0,0	2,2	2,2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
davon derivative Finanzinstrumente	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293,9	293,9	0,0	0,0	293,9
Wertpapiere	30,7	0,0	0,0	30,7	30,7
Flüssige Mittel	133,2	133,2	0,0	0,0	133,2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	45,1	42,1	3,0	0,0	45,1
davon derivative Finanzinstrumente	(3,0)	(0,0)	(3,0)	(0,0)	(3,0)
<b>Summe</b>	<b>505,2</b>	<b>469,2</b>	<b>3,1</b>	<b>32,9</b>	<b>505,2</b>



Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten (Finanzinstrumente), aufgeteilt in die Bewertungskategorien nach IAS 39, stellen sich wie folgt dar:

#### Buch- und Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016

in Mio. €	Finanzinstrumente			
	Fair Values			Buchwerte
		Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Handelszwecken gehalten	Gesamtbuchwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	202,6	207,4	0,0	207,4
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,3	1,3	0,0	1,3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,0	0,4	0,4
davon derivative Finanzinstrumente	(0,4)	(0,0)	(0,4)	(0,4)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	134,0	134,0	0,0	134,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103,0	103,0	0,0	103,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1,9	0,7	1,2	1,9
davon derivative Finanzinstrumente	(1,2)	(0,0)	(1,2)	(1,2)
<b>Summe</b>	<b>443,2</b>	<b>446,4</b>	<b>1,6</b>	<b>448,0</b>

#### Buch- und Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2016

in Mio. €	Finanzinstrumente			
	Fair Values			Buchwerte
		Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten	Finanzielle Verbindlichkeiten, zu Handelszwecken gehalten	Gesamtbuchwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	233,6	228,7	0,0	228,7
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,4	1,4	0,0	1,4
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,7	0,2	0,5	0,7
davon derivative Finanzinstrumente	(0,5)	(0,0)	(0,5)	(0,5)
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23,1	23,1	0,0	23,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,0	75,0	0,0	75,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	14,0	13,0	1,0	14,0
davon derivative Finanzinstrumente	(1,0)	(0,0)	(1,0)	(1,0)
<b>Summe</b>	<b>347,8</b>	<b>341,4</b>	<b>1,5</b>	<b>342,9</b>

Die folgende Tabelle zeigt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden:

### Finanzielle Vermögenswerte und Schulden

in Mio. €	31. Dezember 2016				30. Juni 2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Derivate Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gem. IAS 39	0,0	2,8	0,0	2,8	0,0	3,1	0,0	3,1
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	12,0	0,0	0,0	12,0	32,4	0,0	0,0	32,4
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>12,0</b>	<b>2,8</b>	<b>0,0</b>	<b>14,8</b>	<b>32,4</b>	<b>3,1</b>	<b>0,0</b>	<b>35,5</b>
Derivate Finanzinstrumente ohne Sicherungszusammenhang gem. IAS 39	0,0	1,6	0,0	1,6	0,0	1,5	0,0	1,5
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>

## Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die im Geschäftsbericht 2015/2016 und im Konzernanhang in den sonstigen Erläuterungen dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KWS Gruppe vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der KWS Gruppe beschrieben sind.

Einbeck, im Februar 2017

**KWS SAAT SE**

Der Vorstand



Hagen Duenbostel



Léon Broers



Peter Hofmann



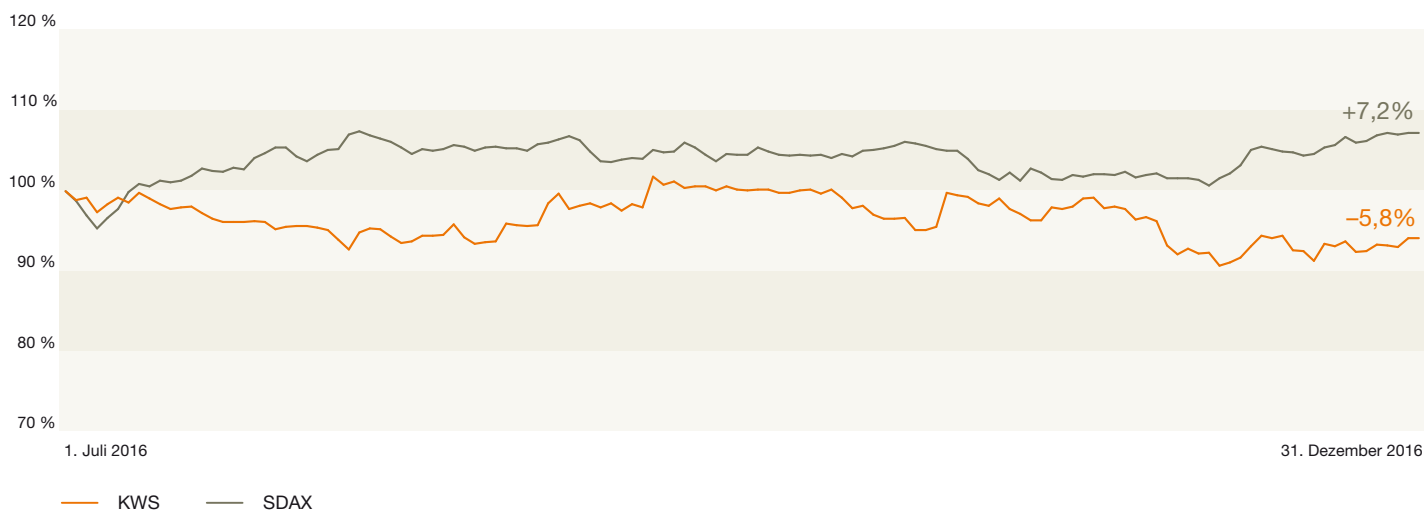
Eva Kienle

# Zusätzliche Angaben

## Aktie

### Aktienkursentwicklung

1. Juli 2016 bis 31. Dezember 2016, XETRA-Schlusskurse



### Aktionärsstruktur zum 20. Januar 2017

(6.600.000 Stückaktien)



### Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE	
Wertpapierkennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	6.600.000

## Finanzkalender

Datum	Event
23. Mai 2017	Bericht über das 3. Quartal 2016/2017
26. Oktober 2017	Veröffentlichung Jahresabschluss 2016/2017, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
23. November 2017	Bericht über das 1. Quartal 2017/2018
14. Dezember 2017	Ordentliche Hauptversammlung

## Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

An English version of the Semiannual Report 2016/2017 is available at [www.kws.com/ir](http://www.kws.com/ir).

### **KWS SAAT SE**

Grimsehlstr. 31  
Postfach 14 63  
37555 Einbeck

### **Kontakt**

Telefon +49 5561 311-0  
Fax +49 5561 311-322  
[investor.relations@kws.com](mailto:investor.relations@kws.com)  
[www.kws.de](http://www.kws.de)

Bildnachweis: Eberhard Franke